

XIII. Den 28. (18.) Maji nahm ich mit meinen beyden Befehrten und einem alten und durch viele Reisen wohlerfahrenen Handelsmanne/ Namens Wilhelm Kennaemer/ von Amsterdam gebürtig/ eine extraordinaire Post. Es begleitete mich auch Hr. M. Johannes Pratorius wolverdienter Rector des Gymnasii in Halle zwey Meilen biß Wiske; Da er mir denn auff dem Wege/ dieweil ich mich in seinen Wagen setzte/ von unterschiedenen Sachen/ die ich biß auff andre Gelegenhit spare/ vergnügliche Nachricht gab. Wir reiseten die Nacht durch/ kahmen frisch bey Eröffnung des Thors in Magdeburg/ und zu Mittage den 29. (19.) Maji nach Helmstädt. Was ich hier gethan/ beschreibt der Bagavillant also: D. Schelwig sprach D. Calixto zu/ welcher sich wegen des neuen offerirten syncretismi Anti-Pietistici gratulirte und sein Fürnehmen approbirte/ dabey erzehlende/ was sie mit D. Petersen und seinen Freunden zu thun gehabt. Der Bagante hats mit folgenden Worten außgedrückt: Ich traff in Helmstädt die beyde Professores Theologiae D. Calixtum und D. Wiedeburg in vollem Eyffer an/ wider D. Petersen und den General-Superintendenten zu Halberstadt D. Lüders. Diese musten die ärgesten Pietisten heißen/ &c. Unterdessen vernam/ daß D. Schelwig diese Theologos/ ob sie gleich sonst für Syncretisten gehalten werden/ auch mit in die Anti-Pietistische Ligue invitiret &c. Von beyden wird ohne Grund und wider die Wahrheit gemeldet/ daß ich mit ihnen oder sonst mit einigen Menschen in Helmstädt von einiger Verbündnuß/ wie die auch Nahmen haben möchte/ geredet: Beyden Theologis als Hochgelahrten Männern/ habe ich freylich zugesprochen/ bin auch von ihnen freundlich angenommen/ und von Hrn D. Calixto mit unterschiedenen von seinen Schriften/ sonderlich worinnen er die Pietisten angreiffet/ beschencket worden: Aber von D. Petersen haben wir kein Wort gedacht/ weil uns die drey in Wolffenbüttel abgesetzte Pietisten/ nemlich Bartholomæus Meyer gewesener General-Superintendens daselbst/ Justus Luder und N. Reiß/ Materie genug zu reden an die Hand gegeben. Zugeschweigen/ was eben damals in Halberstadt fürgieng/ da

auff